

– Privatdruck –
Herausgegeben von der
Arbeitsgruppe Priester und Gemeinde

Das Mysterium des Sozialen

Anthroposophische Quellentexte
aus dem Werke
Rudolf Steiners

Kompiliert von Wilfried Schubert

MMXXII



Die Sphinx befragt Ödipus

Das soziale Leben in der Christengemeinschaft ist das Thema der überregionalen *Arbeitsgruppe Priester und Gemeinde* im *Forum für die Christengemeinschaft*. Wir sprechen und schreiben über unsere praktischen Erfahrungen in Gemeinden.

Über das Soziale aus geisteswissenschaftlicher Sicht hat Rudolf Steiner vielfach gesprochen. Dr. Wilfried Schubert (Köln) hat eine Vielzahl von Zitaten aus Vorträgen von Rudolf Steiner in einem 40-seitigen Manuskript in systematischer Form zusammengestellt. Es trägt den Titel

**Das Mysterium des Sozialen -
Anthroposophischen Quellentexte aus dem Werk Rudolf Steiners.**

Das Inhaltsverzeichnis und das Register dieses Manuskripts erscheinen hier online als **Dokumentation 5** der *Arbeitsgruppe Priester und Gemeinde*. Wer dadurch angeregt wird, kann die vollständige Druckversion beim Autor erfragen unter:

praxis.dr.schubert@posteo.de

Über dieses Thema hat Dr. Schubert beim Kasseler Treffen 2022 den Hauptvortrag gehalten unter dem Titel *Andacht im sozialen Leben üben* und somit die geisteswissenschaftliche Basis für das Kasseler Treffen 2023 gelegt, das unter dem Motto stand *Gemeinde der Zukunft – Zukunft der Gemeinde*. Das **Kasseler Protokoll 2023** erscheint als **Dokumentation 6** unserer Arbeitsgruppe.

WOLFGANG JASCHINSKI

cg-priester-und-gemeinde@posteo.de

<https://forum-cg.de/arbeitsgruppen/>



Inhaltsverzeichnis

1	Grundbegriffe	1
1.1	Das Soziale	1
1.2	Das Individuelle vs das Soziale	2
1.3	Das Urphänomen der Sozialwissenschaft	3
1.4	Die Zersplitterung der Menschheit	4
1.4.1	Von der Gruppenseele zum Individual-Ich	4
1.4.2	Folgen der Zersplitterung vs Manas	5
2	Das Antisoziale	7
2.1	Das Antisoziale	7
2.2	Das Antisoziale in der Menschennatur	9
2.3	Die naturwissenschaftliche Anschauung bedingt das Antisoziale	11
2.4	Das Antisoziale zu verdammen ist sinnlos – Statt dessen soziale Triebe entwickeln	12
2.5	Das Antisoziale entwickelt sich notwendig im Zeitalter der Be- wusstseinsseele	13
2.6	Das Antisoziale als Krankheitsursache	14
3	Begegnung	15
3.1	Imponderabilien im Sozialen	15
3.2	Heutige Begegnungen sind praktisch immer karmisch bedingt .	15
3.3	Was tun die Ätherleiber bei einer Begegnung?	17
3.4	Sakramentales in jeder Begegnung	18
3.5	Die Gruppe des Menschheitsrepräsentanten als Modell-Imagi- nation menschlicher Begegnung	19
3.6	Begegnung sollte Imaginationen auslösen	21
4	Andacht	23
4.1	Andacht als Zusammenschluss von Liebe und Ergebenheit	23
4.2	Andacht als Methode	24
4.3	Den Weg der Andacht in voller Denkkklarheit gehen!	25

5	Liebe als Erkenntniskraft	27
5.1	Liebe der Erkenntnis als Heilmittel gegen die Kälte und Verdunkelung des Intellektualismus	28
5.2	Liebe als Erkenntniskraft muss noch viel stärker werden	30
6	Voraussetzungen	33
6.1	Menschenkunde als Voraussetzung	33
6.2	Menschenkenntnis als Voraussetzung des Sozialen	34
6.3	Ehrfurcht vor der Menschennatur	36
6.4	Die Auffassung des anderen durch das Herz	36
6.5	Das Soziale braucht leichtes statt schweres Denken	37
7	Gemeinschaftsbildung	39
7.1	Begegnungen in der Zukunft	39
7.2	Nie ohne religiöse Grundlage	41
7.3	Gemeinschaftsbildung in der Zukunft	42

Register

- Abyssus zwischen Menschen, 21
Allliebe, 27
Alttestamentliches
 führte zu abstrakten menschlichen
 Beziehungen, 19
Anarchismus, theoretischer, 43
Andacht, 23–25
 als Erzieherin der Bewusstseinsseele, 23
 als Zusammenschluss von Liebe und
 Ergebenheit, 23
 Gefahren, 25
 ist eine Erzieherin der Bewusstseinsseele, 24
 strömt aus dem Ich heraus, 24
Andacht und Hingabe, 24
Anschauungsformen, naturwissenschaftliche
 durchdringen ganzes Seelisches, 11
Anthroposophie
 Mission, 28
Antisoziales, 7, 9
 muss sich entwickeln, 10
 als aneinander vorbeidenken, -reden, -gehen, 7
 als Natürliches, 10
 geht aus sozial Eingerichtetem hervor, 7
Antisoziales vs den anderen verstehen wollen, 7
Antisozialität
 als Pendelschlag zur Sozialität, 9, 13
 aus dem Bilderverbot, 19
 aus dem Denken, 9
 aus Durchdringung des Seelischen
 mit naturwissenschaftlicher Denkungsart, 11
 macht uns krank, 14
 ruft nach kompensierender sozialer Struktur, 12
 schützt vor dem Eingeschläfertwerden, 3, 9, 13, 14
Appenzeller, Kaspar, 27
Atem, eigener
 als Wahrnehmungsinstrument für Gefühle des anderen, 39
Außen
 soziale Struktur, 12
Außen vs Innen, 12
Außenseite der Dinge, 36
Außenwelt, 1
Begegnung, 17
 sollte Imaginationen hervorbringen, 19, 21
 versetzt den Lichtleib in Bewegung, 17
 wird Sakrament werden, 18
Begegnung, heute
 ist meist karmisch bedingt, 15
Begegnung, zufällige, 15
Begegnungen, zukünftige
 fordern innere Aktivität, 19, 21
 fordern, sich Bilder zu machen, 19, 21
Begehren
 konstituiert Teilnahme am Sozialen, 1
Begriff
 aus eigener Kraft wiederverlebendig-

- ter, 28
- Begriffswelt, intellektuelle
 - verdunkelt, 24
- Bereicherung der Seele, 20
- Berufswahl
 - aus Gruppenseelenzugehörigkeit, 4
- Beweis
 - durch das Experiment, 33
- Bewusstsein, denkendes
 - vs Soziales, 14
- Bewusstseinsseele
 - macht Einsiedler aus den Menschen, 15
 - wird erzogen durch Andacht, 23
- Bewusstseinsseelenzeitalter, 39
 - bringt eminente Antisozialität, 12, 13
 - fordert Selbstbehauptung, 13
- Bilderverbot
 - führt zu Abstraktionen im Sozialen, 19
 - schafft nur abstrakte Beziehungen, 19
- Bilderverbot vs Mythen, 19
- Bilderverbot vs Notwendigkeit von Imaginationen im Sozialen, 19
- Blut
 - als Zusammenfassendes im Sozialen, 43
- Brot, 41
- Brotgeben
 - nie ohne Weltanschauung, 41
- Dankbarkeit, 27
- Denken
 - hat Gefühl zur Grundlage, 27
 - leichtes vs schweres, 37
- Denken, abstraktes
 - hat Erdschwere, 37
- Denken, kräftiges, 25
- Denkungsart, naturwissenschaftliche
 - durchzieht alles, 11
- Diagnostik
 - den Menschen trinitarisch sehen, 19
- Disharmonie
 - aus Vielfalt der Individual-Meinungen, 5
- Dunkelheit
 - durch intellektuelle Begriffswelt, 24, 28
- Dunkelheit, irdische
 - vs kosmisches Licht, 24
- Ebenbild der Gottheit
 - in jedem Menschen erleben, 18
- Ehrfurcht
 - öffnet geistige Augen und Ohren, 36
- Eigensinn, 24
- Einsamkeit
 - als Randbedingung der Bewusstseinsseelenentwicklung, 15
- Einseitigkeit, 9
- Einzelner vs das Ganze, 42
- Einzelpersönliches, 43
- elementarisch Soziales, 33
- Emanation
 - von Bildern aus den Menschen, 19
- Erdenentwicklung, 40
- Erdschwere
 - im abstrakten Denken, 37
- Erfindungen vs Mittelalter, 4
- Ergebenheit
 - als eine Willensartung, 23
- Ergebenheit ins Übersinnliche
 - noch bevor man es erkennt, 23
- Erkennen
 - als ein sozialer Trieb, 12
- Erkennen, höheres, 28
- Erkenntnis
 - mit Liebe durchdringen, 28
- Erkenntnis, vollmenschliche
 - nur durch die Liebe, 30
- Erkenntnisgrenzen, 30
- Erkenntnisgrundlage
 - als Seele jeder materiellen Kultur, 41
- Erkrafung der Bewusstseinsseele, 28

- Experiment
beweist nur vorgefasste Ideen, 33
Experimentierkunst, 33
- Farbe, 39
Farbeempfinden
soll beim Sprechenhören entstehen, 39
- Fühlen, Begehren, Wollen
konstituiert unsere soziale Welt, 1
- Fühlen, zukünftiges, 39
im Atem, 39
- Gedankenformen, 37
Gedankenformen der Neuzeit
eignen sich nicht für das Soziale, 11
- Gefühle anderer
in seinem eigenen Atem erleben, 39
- Gegenwart
hat karmische Beziehungen zu einer Höhe gebracht, 15
- Geheimnis des Heiligen Geistes, 28
«*Geheimwissenschaft*...», 34
- Geist im Herzen, 36
- Geistesleben, 37
- Gemeinschaft, höhere, 43
- Gemeinschaftsbildung
als Bildung einer geistigen Struktur, 42
als Pfingstwunderfolge, 42
aus der Einzelseele heraus, 42
aus der Kraft der Individualitäten, 43
- Genie, 2
- Gesetze des Menschheitswesens, 33
- Gesinnung, brüderliche, 30
- Grenzen der Erkenntnis, 30
- Grenzen der Naturerkenntnis
sind notwendig für Liebebildung, 30
- Grundprinzip allgemeinen Menschenverhaltens, 43
- Gruppenseele vs individuelles Ich, 4, 5
- Hängen an äußeren Dingen, 28
- Heiliger Geist, 28
- Herdentiere vs einzelner Mensch, 43
- Hingabe und Andacht, 24
- Ich, individuelles
vs Gruppenseele, 4, 5
- Idiotie, soziale, 35
als nur in sich selbst leben, 35
- Imponderabilien, 15
im Sozialen, 15
- Individualitäten
werden zukünftig Gemeinschaft konstituieren, 43
- Individuelles
als Nachwirkung des vorgeburtlichen Lebens, 2
- Individuelles vs Soziales, 2
- ineffabile, 15
- Inneres
Antisozialität, 12
- Inneres der Natur, 30
- Inneres vs Äußeres, 12
- Intellektualität
ist das kälteste Seelen-Element, 28
- Interesse, 34, 39
als den anderen verstehen wollen, 7
als nicht am anderen vorbeigehen, 7
an einem Konkretem des Irdischen, 28
- Intuition, 28
- Irrlicht, 25
- Jahrhundert, 19., 11
- Jahve, 20
- Jahve-Fähigkeiten
bringt man mit, 20
- Karma
hat Keim im Sozialen, 2
«*Die Kernpunkte*...», 7
- Kindheit
bringt besonders das Vorgeburtliche zum Ausdruck, 2
- Kindlichkeit, bewahrte, 2
- Kirche

- soll sich überflüssig machen, 18
- Kolonialisierung
 - auf spiritueller Grundlage, 41
- Krankheitsursache
 - Antisozialität, 14
- Kultur
 - hat spirituelle Grundlage, 41
- Kulturen
 - alte vs neue, 5
- Kulturen, alte
 - aus einem Guss, 5
- Kulturen, neue
 - sind zersplittert, 5
- Lebensbahn, 15
- Lebensordnung, soziale, 1
- Lernen durch das Leben, 33
- Licht des Denkens, 25
- Licht, kosmisches, 28
 - vs irdische Dunkelheit, 24
- Lichtleib, 17
- Liebe
 - als Losreißen von äußeren Dingen, 28
- Liebe ändert den Status der Seele, 28
- Liebe geht dem Denken voraus, 27
- Liebe ist ein Gefühl, 23, 27
- Liebe ist eine Erkenntniskraft, 23, 27, 28, 36
- Liebe ist eine sine qua non für vollmenschliche Erkenntnis, 30
- Liebe zum Übersinnlichen, 27
- Liebe, brüderliche, 43
- Löwe, 43
- Manas
 - durch individuell gefundene Wahrheiten, 5
- Manas vs Individual-Meinungen, 5
- Materialismus
 - bringt Zersplitterung, 5
- Maxime
 - Bilderkräfte in sich entwickeln, 20
 - Den anderen in seinem Inneren auf-
erstehen lassen, 21
- Durchdringung mit Ehrfurcht, 36
- Im anderen das Wirken der Götter
erkennen, 18
- Im Sozialen zur Bildlichkeit kom-
men, 19, 21
- Jeden Menschen trinitarisch imagi-
nieren, 19
- Lebenserneuerung, 42
- Liebe verstärken, 30
- Liebe vom Ich durchglühen lassen,
25
- Neue Kultur aus dem Übersinnli-
chen heraus, 41
- Sich auf die Spitze seiner Persön-
lichkeit stellen, 13
- Vergeistigung der Liebefähigkeit, 28
- Weltbürgerliches Bewusstsein, 37
- Meinung, eigene, 24
- Meinung, individuelle
 - vs Manas, 5
- Mensch
 - als Gleichgewichtszustand, 19
 - als Quelle hervorquellender Bilder,
19
 - emaniert Bilder, 19
- Mensch als Mensch, 37
- Mensch vs Untermensch, 43
- Mensch, individueller
 - vs Gruppe, 42
- Menschenbeurteilung, 36
- Menschenkenntnis, 34
- Menschenkenntnis, liebende
 - als Ausgangspunkt des Sozialen, 8
- Menscheninneres
 - als Quell universeller Wahrheiten, 5
- Menschenkenntnis, 34
 - als Grundbedingung, 33
 - durch Interesse an Geisteswissenschaft,
34
- Menschennatur
 - folgt einer kosmischen Ordnung, 34
- Menschennatur, übersinnliche, 30
- Menschenverständnis
 - ist selten, 7

- Menschheitsrepräsentant
 als Modell für Begegnungen, 19
 Menschheitswesenserkenntnis, 33
 Mittelalter vs Zeit der Erfindungen, 4
 Mythen vs Bilderverbot, 19
 Mythusbildung
 soll bewusst im Sozialen geschehen, 19

 Naturgeistigkeit, 28
 Natürliches
 zB das Antisoziale, 10
 Natürliches vs Notwendiges, 10
 Naturwissenschaft, 30
 begründet antisoziale Triebe, 11
 erkennt nur das Tote, 11
 Nietzsche, Friedrich
 Sehnsucht nach kosmischem Licht, 28
 Notwendiges
 zB das Soziale, 10
 Nur in sich selbst leben
 ist soziale Idiotie, 35

 Offenbarungen bereichern, 27
 Ordnung, kosmische, 34
 Organisationsbande, 43

 Peripetien, 30
 Persönlichkeit
 und deren Spitze, 13
 Pfingsten
 Osterbotschaft wird individualisiert, 42
 Pfingstwunder
 als Lebenserneuerung, 42
 «Philosophie der Freiheit», 42
 Pragmatismus
 hat für das nachtodliche Leben keine Bedeutung, 34
 Praktiker, 41
 Programme, 20
 Programme, soziale, 35

 Quälen anderer, 14

 Religiöses
 als notwendige Grundlage und Seele jeder materiellen Kultur, 41
 Religiosität, freie, 18

 Sakramentales
 jeder zukünftigen Menschenbegegnung, 18
 Schauvermögen, 36
 Schwärmerei, 25
 Seelenbereicherung, 20
 Seelenstatus ändern, 28
 Seelisches
 wird von naturwissenschaftlichen Anschauungsformen durchdrungen, 11
 Selbstbehauptung
 als Notwendigkeit im Bewusstseinsseelenzeitalter, 13
 Selbsterkenntnis
 wird von der Selbstliebe behindert, 9, 14
 Selbstliebe
 behindert Selbsterkenntnis, 9, 14
 Selbstquälerisches, 14
 Sinnlichkeit
 hat Erdenwärme, 28
 Sozialdemokratie
 Irrtümer, 1
 Soziales, 37
 als Keim des Karma, 2
 als Keimhaftes des Nachtodlichen, 2
 als Notwendiges, 10
 durch Seelentätigkeit, 10
 fordert Imaginationen, 19, 21
 hat Belebendes, 14
 hat Gesundendes, 14
 muss gepflegt werden, da es nicht natürlich ist, 10
 schläfert das Denken ein, 3, 14
 Soziales vs denkendes Bewusstsein, 14
 Soziales vs Individuelles, 2
 Sozialmoral, zukünftige, 42

- Sozialreform
 fordert Menschenkenntnis, 33
- Sozialwissenschaft
 Urphänomen, 3
- Spitze der Persönlichkeit, 13
- Spleen, 14
- Sprache, zukünftige
 als Farbeempfinden, 39
- Staat
 hat religiöse Grundlage, 41
- Städtegründungen, 4
- Struktur, soziale
 soll als Äußeres die innere Antisozialität kompensieren, 12
- Tatsache
 kann man nicht beweisen, 30
- Totes, 11
- Triebe, soziale, 12
- Tüchtigkeit, persönliche, 4
- Untermensch vs Mensch, 43
- Urphänomen der Sozialwissenschaft, 3
- Urteil, soziales, 33
 nicht ohne Menschenverständnis, 33, 34
- Valeurs der Worte, 12
- Verehrung
 als Ausgangspunkt der Religion, 8
- Völkisches
 resultiert aus Abstraktionen, 19
- Vorbegehen an einander, 7, 19, 21, 34, 35
- Vorbegehen vs Interesse für den anderen entwickeln, 7
- Wahrheiten
 individuelle vs universelle, 5
- Wahrheiten, individuell gefundene, 5
- Wahrnehmung des anderen
 durch den eigenen Atem, 39
- Walfisch
 kann man nicht beweisen, 30
- Welt, soziale
 ist verobjektiviertes Begehren und Wollen, 1
- Weltanschauung
 als geistige Nahrung, 41
 aus umgewandelten Erkenntnissen, 11
- Weltanschauung, naturwissenschaftliche, 11
- Weltbürger, 37
- Wille zum Denken, 25
- Wirklichkeit, 33
- Wolke, 28
- Zersplitterung
 führt zu Individual-Meinungen, 5
- Zivilisation
 ist erkrankt, 7
- Zufall
 in Begegnungen, 15